

Großbrand zerstört altes Fabrikgebäude



Velbert (NRW). Am Morgen des 22.01.23 wurden um 04:44 h die hauptamtliche Wache sowie die ehrenamtlichen Löschzüge Velbert-Mitte mit dem Stichwort „Gewerbe_Klein“ zu einem Brand in die Mittelstraße alarmiert. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle konnte im zweiten Obergeschoss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes hinter den Fenstern dichter Rauch und Flammenschein erkannt werden.

Es wurde unmittelbar ein Trupp unter Atemschutz zur Menschenrettung mit einem ersten Strahlrohr ins Gebäude vorgeschickt.

Im zweiten Obergeschoss waren die Temperaturen schon so hoch, dass ein weiteres Vordringen in den Dachbereich nicht mehr möglich war.

Die Besatzung der mitalarmierten Drehleiter leitete daher eine Brandbekämpfung von außen über ein Wenderohr ein.

Zur weiteren Unterstützung wurden die Löschzüge Langenberg mit einer zweiten Drehleiter nachgefordert.

Am Eingang einer dahinter angebauten Lagerhalle konnte ein zweites Feuer festgestellt werden, das mit einem zweiten Strahlrohr bearbeitet wurde. Zwischenzeitlich hatte die Erkundung des Geländes ergeben, dass sich auf der Rückseite der Lagerhalle ein dritter Brand entwickelt hatte. Hier wurde zunächst mit einem Rohr im Innen-, später auch im Außenanriff das Feuer bekämpft. E



ine dritte alarmierte Drehleiter unterstützte die Brandbekämpfung auf der Rückseite des Gebäudes.

Der mittlerweile durchgebrannte Dachstuhl wurde im weiteren Verlauf mit zwei Drehleitern und einem Rohr im Außenangriff abgelöscht.

Aufgrund der Ausdehnung der Einsatzstelle, wurde die Drohnengruppe der Feuerwehr Velbert zur Einsatzstelle beordert. Die Wärmebilder der Drohne gaben Aufschluss, an welchen Stellen im Dachbereich noch Glutnester vorhanden waren. An diesen Stellen musste in mühevoller Kleinarbeit sowohl im Verwaltungsgebäude wie auch im hinteren Teil der Lagerhalle die Dachhaut aus dem Drehleiterkorb geöffnet und abgelöscht werden.

Die Einsatzkräfte wurde vom der Versorgungsgruppe des Einsatzbereichs Mitte, mit Heißgetränken, Brötchen und Schokoriegeln versorgt. Bei den Minusgraden stellte der DRK Ortsverband Velbert seine Räumlichkeiten zum Aufwärmen zur Verfügung, hier wurden ebenfalls Getränke bereit gehalten.

Der Einsatz war nach 10 Stunden um 14:30 h beendet.

Nachdem alle Einheiten ihre Fahrzeuge an der Kopernikusstraße wieder aufgerüstet hatten und einsatzbereit waren, gab es in der Fahrzeughalle der Hauptwache an der Kopernikusstraße noch einen warmen Imbiss. Im Einsatzft waren 80 Einsatzkräfte der hauptamtlichen Wache und aller sieben ehrenamtlichen Löschzüge, der Drohnengruppe, sowie der Versorgungsgruppe der Feuerwehr und des Rettungsdienst der Stadt Velbert im Einsatz. Unterstützt wurden die Feuerwehrkräfte von den Stadtwerken, den technischen Betrieben und der Polizei Velbert.

Text, Fotos: Feuerwehr Velbert

